

Lagebericht
der
mediantis Aktiengesellschaft
Tutzing
für das Geschäftsjahr vom 01.10.2006 bis 30.09.2007

A. GESCHÄFTSVERLAUF

1. Branchensituation

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Markt für antiquarische und gebrauchte Bücher stabilisiert. Zu bemerken ist die Integration von gebrauchten Büchern auf Plattformen die sich auf neue Medien spezialisiert haben sei es über „marketplace“ Angebote wie beim Branchenprimus amazon, oder durch Zukauf bestehender kleinerer Gebrauchtbuch-Plattformen.

Andererseits bieten international immer mehr online Gebrauchtbuch-Anbieter auch Neubücher an. Beides deutet darauf hin, dass sich Kunden ein gesamtes Angebot an Büchern wünschen und dies auch durchgängig erwarten.

Es ist davon auszugehen, dass sich diese Tendenz, auch wenn mit reduziertem Tempo, in den nächsten Monaten/Jahren fortsetzen wird.

Einige Wettbewerber haben in verwandte Bereiche expandiert und sind nun durch Akquisitionen auch im Bereich der Meta-Such-Maschinen und als Anbieter von bibliophiler Software tätig.

Bücher-Suchen über globale Suchmaschinen sind weiter verfeinert worden, obwohl das direkte Angebot über Suchmaschinen-Shops sich nicht durchgesetzt hat.

2. Umsatzentwicklung

Die mediantis AG konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr (vom 01.10.2006 bis 30.09.2007) einen Umsatz von rd. 4,118 Mio. EUR erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr (3,680 Mio. EUR) bedeutet dies ein Wachstum von rund 12%.

Die Umsätze aus der Bücher-Vermittlung über die Plattformen www.zvab.com (ZVAB) und www.chooseBooks.com (CB) und auch der Verkauf von Freeway-Paketmarken in Deutschland konnten signifikant gesteigert werden.

Die erzielten Erlöse bestehen, wie in den Vorjahren, im Wesentlichen aus den generierten Umsätzen des operativen Bereiches ZVAB/CB. Sie setzen sich zusammen aus einer monatlichen Mitgliedsgebühr, aus fixen Listungsgebühren entsprechend der Anzahl gelisteter Titel (beides gilt nur für europäische Mitglieds-Antiquariate) und aus variablen Vermittlungsprovisionen (in unterschiedlicher Höhe je nach gewähltem Preismodell) der über das ZVAB und ChooseBooks vermittelten Verkäufe, sowie aus den Verkäufen von Freeway-Marken-Spezial, die DHL/Deutsche Post nur in Deutschland anbietet.

Die Anzahl der registrierten Antiquare/Händler bei ZVAB/CB ist auf über 4.200 gestiegen. Die geographische Aufteilung der Antiquare hat ihren Schwerpunkt in deutschsprachigen

Ländern (43%), und den USA (42%). Der Rest ist weltweit verteilt, im Wesentlichen in Großbritannien und Kanada. Die Anzahl der gelisteten Bücher/Titel liegt bei über 25 Millionen, wobei hier der Schwerpunkt deutlich in den deutschsprachigen Ländern liegt und der Großteil des Umsatzes über Antiquariate in Deutschland, Österreich und der Schweiz entsteht.

Das „Antiquaria“ Programm - darüber können Buchhändler beim ZVAB antiquarische und gebrauchte Bücher mit einer frei zu wählenden Marge für ihre Kunden bestellen - entwickelt sich weiterhin sehr positiv und konnte nun auch in Österreich eingeführt werden. Etwa 8% der ZVAB Bestellungen werden über „Antiquaria“ generiert. Es sind schon über 3.000 Buchhandlungen an dieses Programm angeschlossen und ca. 2.500 haben schon zumindest eine Bestellung getätigt.

Erneut hat eine vom ZVAB regelmäßig durchgeführte Online-Umfrage bestätigt, dass Kunden und Käufer mit der Plattform und den entsprechenden Dienstleistungen überaus zufrieden sind, was durch das Wachstum des Bestellvolumens von rund +7% des letzten Jahres bestätigt wird.

Der Umsatz über die englisch-amerikanischen Plattform ChooseBooks.com hat sich nicht so entwickelt wie erwartet und entspricht ca. 3% der gesamten generierten Bestellungen.

3. Produkt- und Sortimentspolitik

Wie in den Vorjahren wird nur das ZVAB (inkl. der englischsprachigen Seite ChooseBooks) als operativer Bereich geführt. Es handelt sich hier um eine reine Vermittlungsrolle zwischen den angeschlossenen Mitglieds-Antiquaren, professionellen Händlern von gebrauchten und vergriffenen Büchern, und den Endkunden/Käufern. Daher verwaltet die Gesellschaft, bis auf die Post- bzw. Paketmarken, keine eigenen Produkte, sondern betreibt lediglich die Online Plattformen www.zvab.com und www.choosebooks.com, über die antiquarische Bücher und verwandte Produkte (Noten, Graphiken, Landkarten, Postkarten, etc.) vertrieben werden. Die angebotenen Produkte sind meist in deutscher oder englischer Sprache, es werden aber vermehrt auch Bücher in anderen Sprachen gelistet, insbesondere Französisch, Spanisch und osteuropäische Sprachen. Vor kurzem wurde auch die Kategorie „alte Aktien“ eingeführt.

In wenigen Fällen hat die Gesellschaft auch direkt (also nicht über die online Plattformen ZVAB oder chooseBooks) Geschäfte mit Neubüchern/Schulbüchern getätigt, insbesondere im Ausland, die aber im Vergleich zu den ZVAB/CB-Umsätzen zu vernachlässigen sind.

4. Geschäftsmodell / Beschaffung / Logistik

Das Geschäftsmodell des ZVAB/CB hat sich nicht geändert und nutzt weiterhin das Internet als Vertriebsweg im Sinne einer reinen Vermittlungsdienstleistung. Die gelisteten Artikel werden von den Mitgliedsantiquariaten / Händlern angeboten, von diesen bei Bestellung verschickt und gleichzeitig in Rechnung gestellt. Dadurch trägt die mediantis AG bei den online angebotenen Produkten kein Lager- und auch kein Inkassorisiko gegenüber den Endkunden / Käufern.

Nur den deutschen Mitglieds-Antiquaren werden auch Paketmarken für Deutschland und für die EU angeboten, die vorab von der mediantis AG erworben, an die Antiquare verschickt und dann monatlich in Rechnung gestellt werden. Diese Paketmarken ermöglichen es den Antiquaren, feste und günstige Preise für den Versand ihrer Bücher anzubieten, was auch dazu beiträgt, dass der Endkunde/Käufer von fairen Versandkosten ausgehen kann und darüber hinaus der Versand versichert und verfolgbar ist.

Das ZVAB/CB konzentriert sich auf die Gewinnung und Betreuung von Antiquariaten und auf die Gestaltung, Entwicklung und Verwaltung der technischen Infrastruktur der Plattformen www.zvab.com und www.chooseBooks.com. Dies beinhaltet unter anderem die Listung und Aktualisierung der antiquarischen/gebrauchten Titel, die Such-, Sortier- und Bestellfunktion, die Weiterleitung der Information an Kunden und Antiquare, sowie die Abrechnung mit den Mitgliedern (Antiquariaten / Händlern) und im Wesentlichen alle Marketingaktivitäten, um die Plattformen zu bewerben.

Wahlweise bietet die Gesellschaft auch ein Kreditkartenmodul an, worüber die angeschlossenen Antiquare über das ZVAB bzw. über ChooseBooks dem Käufer eine weitere Zahlungsoption – Kreditkarte - anbieten können, ohne selbst einen diesbezüglichen Vertrag mit einem Kreditkartenbetreiber abschließen zu müssen. Die Gebühren und Erträge dieser Dienstleistung sind minimal, da es in diesem Fall insbesondere darum geht, dem Endkunden den Kauf von antiquarischen/gebrauchten Büchern so leicht und effektiv wie möglich zu machen.

5. Investitionen

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter in Hard- und Software investiert. Notwendige Investitionen in Sachanlagen und in Software-Lizenzen wurden insbesondere realisiert, um den reibungslosen Betrieb des ZVAB/CB zu gewährleisten und um Entwicklungsprojekte schneller und sicherer umsetzen zu können.

Die mediantis AG weist Sachanlagen im Wert von TEUR 321 aus. Dieser Betrag ist um TEUR 55 höher als im Vorjahr (TEUR 266). Immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen, Markenrechte und Updateverträge) machen TEUR 155 aus gegenüber TEUR 217 im Vorjahr.

Wie im Vorjahr betreffen die Finanzanlagen des Anlagevermögens in Höhe von ca. TEUR 9 ausschließlich die Beteiligung zu 100% an der Tochtergesellschaft mediantis Corp. in USA. Diese Gesellschaft betreibt weiterhin kein eigenes Geschäft, sondern dient gegenüber Banken in USA nur als Geschäftspartner für das Angebot, den Antiquaren und Endkunden die Möglichkeit der Kreditkartenzahlung in US Dollar zu bestmöglichen Konditionen über die Internetplattform ZVAB/CB zu ermöglichen. Sämtliche Aufwendungen und Erlöse werden an die mediantis AG durchgereicht.

6. Angaben zum Eigenkapital und erläuternder Bericht nach § 175 Abs. 2 AktG

Die mediantis AG weist ein bilanzielles Eigenkapital von TEUR 8.667 (Vorjahr TEUR 8.899) auf; aufgeteilt in TEUR 6.440 Grundkapital (Vorjahr 6.720), die gleichbleibende Kapitalrücklage von TEUR 1.110 sowie Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 1.117 (Vorjahr 1.069), in die der diesjährige Jahresüberschuss von TEUR 227 eingestellt wurde.

Durch die Einziehung von 200.000 im Geschäftsjahr 2006/07 über die Börse erworbenen eigenen Aktien ist das Grundkapital um TEUR 280 gesunken. Ebenfalls im letzten Wirtschaftsjahr zurückgekaufte eigene Aktien (400.000 Stück) sind zum 30.09.2007 mit den Anschaffungskosten aktiviert wofür in den Gewinnrücklagen die Rücklage für eigene Anteile in gleicher Höhe ausgewiesen wird.

Sachverhalte im Sinne des § 289 Abs. 4 HGB liegen nur in folgendem Umfang vor:

Die Gesellschaft hat 4.600.000 Inhaberstammaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,40 EUR je Aktie ausgegeben, davon hält die Gesellschaft selbst 8,7%, das entspricht 400.000

eigenen Aktien. Des Weiteren hält die Familie von Rheinbaben über 50% der Aktien. Weitere Aktionäre, die über 10% der Aktien halten, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Es gibt nur eine Aktiengattung an Stammaktien, die allesamt mit vollen Stimmrechten ausgestattet sind, Sonderrechte gibt es nicht.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen betreffend Aktienübertragungen oder Stimmrechten bekannt.

Nach den gesetzlichen Vorschriften werden Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat bestellt oder abberufen. Gemäß Satzung kann der Vorstand auch bei einem Grundkapital von mehr als 3 Mio. EUR aus weniger als zwei Personen bestehen.

Der Vorstand kann nur mit Zustimmung der Hauptversammlung und des Aufsichtsrates Aktien ausgeben und/oder zurückkaufen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02.03.2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck einschließlich der Einziehung der erworbenen eigenen Aktien zu erwerben. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.01.2004 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29.01.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 5.600.000,00 zu erhöhen.

Es bestehen keine Vereinbarungen der Gesellschaft die unter Bedingungen eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen und auch keine Entschädigungsvereinbarungen mit dem Vorstand oder Arbeitnehmern im Falle eines Übernahmeangebots.

7. Finanzierungsmaßnahmen

Die liquiden und liquiditätsähnlichen Mittel beliefen sich zum 30.09.2007 auf rd. 9,5 Mio. EUR (Vorjahr 11,5 Mio. EUR). Wie in den letzten beiden Geschäftsjahren sind auch diesmal kurzfristige Verbindlichkeiten eingegangen worden. Schuldposten resultieren im Wesentlichen aus sog. „Repo-Darlehen“ der Dresdner Bank in Höhe von TEUR 2.952 (im Vorjahr TEUR 4.512) sowie aus einem Darlehen der Crédit Agricole Luxemburg in Höhe von TEUR 1.143 (im Vorjahr TEUR 0).

Die freien Finanzmittel wurden weiterhin fast ausschließlich in festverzinslichen Wertpapieren ohne Währungsrisiko angelegt, wobei im abgelaufenen Wirtschaftsjahr nur Papiere verkauft aber keine neuen Anlagen getätigt wurden. Der Erlös des Verkaufs wurde für den Kauf eigener Aktien genutzt und um Darlehen zurück zu zahlen. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden für TEUR 1.320 eigene Aktien (600.000 Stück) zurückgekauft, wovon 200.000 eingezogen wurden und 400.000 als Eigene Anteile aktiviert sind.

Die in den letzten Jahren gewählte Strategie, von der positiven Differenz der mit hohen Zins-Coupons versehenen Anleihen und den niedrigeren Geldmarktzinsen zu profitieren, wurde beibehalten. Daher hat die mediantis AG erneut jederzeit kündbare Repo-Darlehen aufgenommen, die allerdings im Vergleich zu den Vorjahren, in Folge der Zinserhöhungen durch die europäische Zentralbank einen wesentlich höheren Zinssatz aufweisen. Als Saldo verbleibt dennoch weiterhin ein Zinsgewinn.

Die Pre-IPO Werte an Medi-Globe Aktien sowie die Anteile an der friendlyway AG sind wie im Vorjahr nur mit einem Erinnerungswert ausgewiesen. Diese Beteiligungen sind derzeit nur schwer veräußerbar, auch wenn es zumindest gelegentlich einige Kaufinteressenten gibt.

Gleiches gilt für die Beteiligung an Netlinx, deren Verkauf zum 31.12.2006 nicht umgesetzt wurde. Die Beteiligung wurde deshalb erneut auf einen Erinnerungswert abgeschrieben.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert ein negativer Cashflow von TEUR 100 (im Vj. TEUR - 744).

8. Personal- und Sozialbereich / Vergütungsbericht

In der Personalstruktur wurden im Wirtschaftsjahr 2006/07 temporär, auf Grund der komplexen Entwicklung eines gänzlich neuen Online-Systems weitere Voll- und Teilzeitkräfte eingestellt.

Zum 30.09.2007 waren in Tutzing neben dem Vorstand 19 Vollzeitmitarbeiter sowie drei Teilzeitmitarbeiter, eine Auszubildende und ein Praktikant beschäftigt.

Auch das Vergütungssystem von Vorstand und Aufsichtsrat ist unverändert. Es besteht weiterhin aus einer festen und einer erfolgsabhängigen Komponente.

Der alleinige Vorstand, Herr Rolf von Rheinbaben, erhält jährliche erfolgsunabhängige Bezüge in Höhe von TEUR 164 sowie erfolgsbezogene Bestandteile von bis zu TEUR 100 bei vollständiger Erreichung der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten Jahresziele. Diese erfolgsbezogenen Komponenten betragen wie im Vorjahr TEUR 50.

Beiträge zur Altersversorgung werden dem Vorstand – wie auch anderen Mitarbeitern – in Form einer Direktversicherung gewährt. Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (wie z.B. Bezugsrechte oder aktienbasierte Vergütungen) und Zusagen für den Fall der Beendigung seiner Tätigkeit werden dem Vorstand nicht gewährt.

Der Aufsichtsrat erhält satzungsgemäß neben einem Auslagenersatz eine Festvergütung von jährlich EUR 2.500 sowie eine erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von 2 v.H. des über derzeit TEUR 258 hinausgehenden Jahresüberschusses, mindestens jedoch EUR 1.000 und höchstens EUR 10.000. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Doppelte, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache. Für das Geschäftsjahr 2006/07 erhält der gesamte Aufsichtsrat lediglich die Festvergütung in Höhe von EUR 11.250.

9. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Operativer Bereich

Nach dem Umzug des ZVAB im Jahr 2006 von Berlin nach Tutzing und den damit verbundenen strukturellen Änderungen wurden die letzten 12 Monate zur Stabilisierung und Optimierung genutzt. Sowohl die Kundenbetreuung als auch das Marketing und die interne Organisation wurden durch effizientere Ablauforganisation und Planung verbessert.

Der ZVABlog wurde als interaktive redaktionelle Schnittstelle zu unseren Kunden eingeführt und genießt wachsende Beliebtheit.

Im operativen Bereich, wurde die „Antiquaria“ Expansion in Österreich gestartet, wodurch schon nach kurzer Zeit über 100 Buchhändler an dieses Programm angeschlossen waren.

In Deutschland wurden die Freeway-Marken-Spezial für den Versand in andere EU-Länder eingeführt. Diese erlauben, wie bei den nationalen Freeway-Marken, den Versand von Büchern und anderen Artikeln bis zu 30 kg zu fixen Kosten aus Deutschland in alle EU-Staaten.

Finanzgeschäfte

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Wertpapiere mit Gewinn in Höhe von TEUR 417 veräußert.

Allerdings mussten insbesondere durch die weiteren Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank und die dadurch allgemein niedrigeren Kurse weitere Abschreibungen in Höhe von TEUR 226 auf die Anleihen im Umlaufvermögen vorgenommen werden. Allgemein gilt, dass bei höheren Zinsen fallende Kurse der Anleihen zu erwarten sind und dadurch ein weiterer Wertberichtigungsbedarf entstehen kann. Umgekehrt führen sinkende Zinsen zu steigenden Wertpapierkursen.

Durch die erwirtschafteten Zinsen konnte insgesamt ein positives Finanz- und Beteiligungsergebnis von TEUR 729 (Vorjahr TEUR 582) erwirtschaftet werden.

Neben den börsennotierten Wertpapieren hält die mediantis AG auch zwei Kommanditbeteiligungen an vermögensverwaltenden Personengesellschaften. Diese Kommanditbeteiligungen werden wegen der nicht jederzeit und kurzfristigen Veräußerbarkeit nicht zu liquiditätsähnlichen Mitteln gerechnet und in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

B. DARSTELLUNG DER LAGE

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der mediantis AG zum 30.09.2007 in Höhe von TEUR 13.134 (Vorjahr 13.948) setzt sich zusammen aus TEUR 485 (Vorjahr TEUR 492) Anlagevermögen (3,7 v.H. der Bilanzsumme), TEUR 12.522 (Vorjahr 13.323) Umlaufvermögen (95,3 v.H.) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 127 (Vorjahr TEUR 133).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die ausschließlich ZVAB/CB zuzuordnen sind, betragen TEUR 562 (Vorjahr TEUR 482). Auf diese Forderungen wurden entsprechend der Altersstruktur angemessene, gestaffelte Wertberichtigungen gebildet. Des Weiteren weist die Bilanz eine Forderung gegen verbundene Unternehmen (mediantis Corp. USA) in Höhe von TEUR 78 (Vorjahr TEUR 171) und sonstige Vermögensgegenstände über TEUR 1.504 (Vorjahr TEUR 1.146) auf.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen die oben genannten Beteiligungen an Kommanditgesellschaften sowie Darlehen an Mitglieder des Aufsichtsrats enthalten.

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus Markenrechten, Hard- und Software (inkl. Lizenzen), Büroeinrichtung und einem Kfz. Die mediantis AG weist eine geringe Anlagenintensität von nur 3,7 v.H. aus (Vorjahr 3,5 v.H.). Die Netto-Investitionsquote (Saldo aus Zu- und Abgängen sowie Abschreibungen bezogen auf die Buchwerte zu Beginn des Jahres) ist mit -1,6% leicht negativ.

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (einschließlich Rückstellungen) beträgt rd. 2,8 : 1,0, langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Eigenkapitalquote beträgt 66 v.H. Damit ist die Gesellschaft ausreichend mit Kapital ausgestattet. Mitarbeiteroptionen sind nicht im Umlauf.

2. Ertragslage

Die mediantis AG erzielte im Geschäftsjahr vom 01.10.2006 bis 30.09.2007 einen Jahresüberschuss von TEUR 227 (Vorjahr TEUR 252) und lag damit auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.118 (Vorjahr TEUR 3.680) resultieren im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft des ZVAB/CB und nur in sehr geringem Maße aus dem Verkauf von Neubüchern ins Ausland.

Die größten Aufwandspositionen bestehen aus Personalkosten TEUR 1.334 (Vorjahr TEUR 1.201), Werbeaufwendungen – insbesondere in Deutschland - TEUR 744 (Vorjahr TEUR 663), Rechts- und Beratungskosten TEUR 299 (Vorjahr TEUR 233) und allgemeinen Verwaltungskosten, z.B. IT-Kosten, Miete, Spesen, Hauptversammlungsorganisation, etc. mit TEUR 975 (Vorjahr TEUR 941).

Es wurde und wird weiterhin in Technik (Hard- und Software) investiert, insbesondere in ein Entwicklungssystem, um ständig ein sicheres, robustes, schnelles und flexibles System anbieten und verwalten zu können. Dies ist mit leicht höheren Abschreibungen auf das Anlagevermögen verbunden (TEUR 160), die um 7 v.H. gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

Die Erträge des amerikanischen Geschäfts haben sich auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Verschiedene vorsichtige Marketing-Tests haben gezeigt, dass es mittel- und langfristig effizienter sein wird, auf organisches Wachstum zu setzen. So werden kurzfristig die bewährten Kanäle über Mitgliedsantiquare, optimierte (Meta)Suchmaschinenwerbung und Kooperationsvereinbarung ausgebaut, um mittelfristig mit Programmen wie „Antiquaria“, möglichen „marketplace“ Angeboten und offline Kooperationen das Geschäft optimal und kosteneffizient zu expandieren.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis in Höhe von TEUR 729 (Vorjahr TEUR 582) setzt sich zusammen aus dem Zinsergebnis (TEUR 538), den Abschreibungen auf den Wertpapierbestand (TEUR 226) sowie den durch Verkäufe realisierten Kursgewinnen bei Wertpapieren (TEUR 417).

Finanzrisiken bestehen bei den von der mediantis AG gehaltenen Anleihen und sonstigen Geldanlagen, wenn sich die Bonität des Darlehensnehmers verschlechtert. Darüber hinaus hat die Erhöhung des Zinsniveaus negativen Einfluss auf den Wert von Anleihen. Die derzeit bekannten Risiken werden durch Abwertung der Anleihen auf den Börsenpreis am Bilanzstichtag berücksichtigt. Umgekehrt führen die Verbesserung der Bonität und/oder sinkende Marktzinsen zu Kurschancen.

Risiken durch die Beteiligungen an Medi-Globe, Netlinx und friendlyway AG bestehen nicht, da diese konsequent wertberichtigt wurden.

3. Entwicklung der Aktie

Der Börsenkurs der Aktien der mediantis AG hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zwischen EUR 2,00 und EUR 2,45 bewegt.

C. RISIKEN

Die Risiken des Betriebs der operativen Bereiche ZVAB in Europa und chooseBooks in Amerika bleiben überschaubar. Die Gesellschaft ist bemüht, durch ständige Optimierung der technischen Infrastruktur und der Organisation, durch stetige Marktbeobachtung und flexibles Eingreifen, alle ersichtlichen Risiken weiter zu minimieren, allerdings sind gewisse Marktrisiken nicht auszuschließen.

Derzeit ist kein Risiko absehbar, welches das operative Geschäft des ZVAB/CB oder die Substanz der mediantis AG wesentlich gefährden könnte.

Das vor Jahren eingeführte Risikomanagement-System wurde im letzten Jahr erweitert und aktualisiert, so dass die gesamte Geschäftsleitung monatlich über alle wichtigen Bereiche des Unternehmens frühzeitig unterrichtet ist und so mögliche Risiken identifiziert werden können. Darunter fallen insbesondere technische, finanzielle und personelle Aspekte.

Im Rahmen der Finanzinvestitionen werden kontinuierlich eine Vielzahl von Quellen analysiert, und gegebenenfalls neue Finanzstrategien definiert. Das aufgenommene Repo-Darlehen ist durch Wertpapieranleihen abgesichert.

Es ist Ziel der Gesellschaft im technischen Bereich, sowohl was die Datenbank des ZVAB/CB als auch alle internen Systeme betrifft, ständig über aktuelle und umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen zu verfügen. Dazu zählen modernste Absicherungsmechanismen gegen externe Angriffe, Datensicherheitsmodule, redundante EDV-Systeme und ständige technische Notdienstbereitschaft. Selbst so kann, wie bei allen offenen Online-Systemen, allerdings keine vollständige Sicherheit garantiert werden.

D. AUSBLICK UND CHANCEN

Im deutschsprachigem Raum ist die Markenbekanntheit des ZVAB unter den Sammlern und bibliophilen Käufern gut positioniert, allerdings gibt es in den erweiterten Zielgruppen der Buchliebhaber und Gelegenheitskäufer noch enormes Potential, um die Marke zu penetrieren und das Interesse an antiquarischen und gebrauchten Büchern zu wecken.

Durch gezielte Werbung im online und offline Bereich, ständige Erweiterung des „Antiquaria“ Buchhändlerprogramms, „win-win“ Kooperationen mit affinen Partnern und kontinuierlicher Optimierung des Datenbestandes und der technischen Infrastruktur, soll dieses Potential kurz-, mittel- und langfristig angegangen werden.

Unser Angebot kann und muss weiterhin verfeinert und ergänzt werden. So sollen spezifische Suchen nach Sondereditionen oder Sondermerkmalen (Erstausgabe, Manuskripte, signierte Exemplare, Sprachen, etc.) und weitere Artikel (Postkarten, Schallplatten, Graphiken, Aktien, usw.) leichter zu finden sein, und auch nah verwandte Produkte die intuitiv vorhanden sein müssen (weil es auch so auf anderen online Plattformen Standard geworden ist), wie Neu-Bücher, dürfen nicht fehlen.

Im Bereich Kundenbindung wollen wir stets absolut zufriedene Kunden haben. Umfragen und andere Marktforschungsstudien helfen uns, mögliche Schwachstellen zu identifizieren und gegebenenfalls zu korrigieren und Module zu entwickeln, um bestehende Käufer häufiger auf unseren Seiten begrüßen zu dürfen.

Auch für Sammler und Kenner werden sukzessive optimierte und erweiterte Funktionalitäten eingeführt, die nicht nur die Recherche-Möglichkeiten verbessern, sondern auch qualitativ hochwertigere Produkte und Dienstleistungen anbieten werden.

Ein wichtiger Aspekt der Qualitätsverbesserung besteht auch darin, unseren Antiquariats-Mitgliedern mehr und bessere Werkzeuge für ihre Dienstleistung anzubieten. Darunter fallen Software-Produkte, die Katalogdaten effizienter gestalten lassen, bessere Update- und Upload-Möglichkeiten, erweiterte Kommunikationskanäle zwischen Endkunde und Lieferant, alternative Zahlungs- und Versandmöglichkeiten, etc. Um auch diese Entwicklung optimal planen zu können, werden wichtige Projekte mit dem ZVAB-Beirat (bestehend aus mehreren Antiquariaten) besprochen.

Auch wenn das amerikanische Geschäft mit ChooseBooks.com sich nicht so positiv entwickelt hat wie erwartet, so haben wir durch die Übernahme ein Standbein im wichtigen amerikanischen Markt etabliert und gleichzeitig Millionen englischer Titel in unsere Datenbank aufgenommen. Im kommenden Wirtschaftsjahr soll der „Break-Even“ erreicht werden und durch weiteres organisches Wachstum über kostenneutrale Aktivitäten kann in naher Zukunft mit einem Überschuss gerechnet werden.

Geographische Expansionsmöglichkeiten existieren nicht nur in europäischen Ländern, wobei eine gewisse Markenbekanntheit und entsprechend ein kleines Umsatzvolumen in den Niederlanden und Großbritannien nachzuweisen sind, sondern auch in anderen Regionen der Welt, in denen gesonderte Nischenmärkte großes Potential eröffnen, wie z.B. im spanischsprachigen Umfeld (Spanien, Lateinamerika, USA). Prinzipiell wollen wir hier durch vorsichtiges organisches Wachstum unser Geschäft ausbauen, auch wenn Akquisitionen nicht ausgeschlossen sind.

Die von der Gesellschaft angewandte Finanzstrategie soll unverändert beibehalten werden. Liquide Mittel werden im Wesentlichen nur in Euro und festverzinsliche Anleihen investiert. Durch den niedrigen Dollarkurs macht es allerdings Sinn, notwendige finanzielle Mittel in den USA zu günstigen Kursen zu sichern. Falls wirtschaftlich sinnvoll, sollen wie gehabt Risikopositionen (z.B. GM Anleihe) bei attraktiven Kursen veräußert und gleichzeitig Darlehen teilweise zurückbezahlt werden.

Investitionen in die Entwicklung neuer EDV Programme, vor allem um das Online-System robuster, sicherer und flexibler zu gestalten, werden ständig getätigt, wobei darauf geachtet wird, dass neue Entwicklungen, die naturgemäß mit „Kinderkrankheiten“ versehen sind, mit minimalem Risiko implementiert werden.

Die Geschäftsführung plant, für das Geschäftsjahr 2007/08 einen Jahresüberschuss vor Steuern zwischen TEUR 300 und TEUR 400 zu erwirtschaften.

Tutzing, den 11. Dezember 2007



Rolf von Rheinbaben
Vorstand